

www.ctk.gmbh



Unternehmerfabrik
Landkreis Roth GmbH

Datenschutz & IT-Sicherheit

Roland Wolfrum – 08.12.2022

Inhaltsverzeichnis

- Begrüßung
- Vorstellung Roland Wolfrum
- Recht – Das Internet – ein rechtsfreier Raum?
 - Urheberrecht
 - Meinungsfreiheit vs. Cybermobbing
 - E-Commerce – Kaufvertrag per Click
 - DSGVO – Datenschutzgrundverordnung
 - Private Internetnutzung im Unternehmen
- Sicherheit – Was kann passieren und wie kann ich mich schützen
 - Viren, Trojaner und andere Schädlinge
 - IT-Angriffe (Portscan, DDoS, ...)
 - Ausnutzung von Schwachstellen
 - Social Engineering / Phishing
 - Datenverlust
 - Passwörter

Vorstellung

Name:	Roland Wolfrum
Jahrgang:	1973
Ausbildung:	Diplom-Ingenieur (FH)
Tätigkeit:	Seit 30 Jahren Geschäftsführer
Unternehmen:	CTK Gesellschaft für Computertechnologie mbH IT-Systemhaus in Greding

Hinweis:

Alle Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Der Autor weist darauf hin, dass er keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit übernimmt. Insbesondere ersetzt dieser Vortrag keine rechtliche Beratung und stellt keine Rechtsberatung dar.

Ursprüngliche Idee:

- frei von staatlicher Regulierung
- Anonymität
- grenzüberschreitende Funktionsweise

Also rechtsfreier Raum?

Es zeichnete sich Kriminalität und Unsicherheit der Unternehmen ab

Gesetze und Recht sind notwendig

Problem: Technik vs. Recht

- Die Technik entwickelt sich rasend schnell.
- Bis Gesetze verabschiedet und Urteile gefällt werden vergehen Jahre.

Nächstes Problem:

- Welches Recht gilt überhaupt und für wen?
- Trennung von Dienstanbieter und Nutzer verschwimmt (z.B. eigene Homepage)
- Internationalisierung
 - Shop-Betreiber hat Sitz auf den Philippinen?
 - Es gibt keine zentrale (globale) Stelle.
 - Verantwortlich sind die Geräte, die den Inhalt senden (wer sendet, wer empfängt?)
 - Rechtliche sehr schwierig / komplex / langwierig

Welche Gesetze gelten für uns: (die wichtigsten)

- Telemediengesetz (TMG)
- Urheberrechtsgesetz (UrhG)
- Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)
- Strafgesetzbuch (StGB)
- Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)
- Markengesetz (MarkenG)
- Telekommunikationsgesetz (TKG)

Lt. Wikipedia:

„Das Urheberrecht ist zunächst das subjektive und absolute Recht auf den **Schutz geistigen Eigentums** in ideeller und materieller Hinsicht.[1] Als objektives Recht umfasst es die Summe der Rechtsnormen eines Rechtssystems, die das Verhältnis des Urhebers und seiner Rechtsnachfolger zu seinem Werk regeln; es bestimmt Inhalt, Umfang, Übertragbarkeit und Folgen der Verletzung des subjektiven Rechtes.“

Anwendung:

- Bilder / Videos / Musik / Texte und Formulierungen
 - wer hat es gemacht
 - Wurde einer Weitergabe / Veröffentlichung zugestimmt
- Software
 - Wer hat die Software gekauft / wer darf die Software nutzen

Hinweise:

- Privatkopie und gewissen Umständen erlaubt (z.B. Bilder aus dem Internet)
- Keine Kennzeichnung (Copyright etc.) notwendig
- Vor Verwendung den Urheber um sein Einverständnis bitten

- Alles was ich nicht selbst gemacht habe, ist das Werk eines fremden Urhebers

Grundgesetz Artikel 5 - Absatz 1:

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Gilt grundsätzlich auch für die Internet-Nutzung – und das oft auch noch (scheinbar) anonym.

ABER: Das gilt nicht für

- Beleidigungen
- Verleumdungen
- Falsche oder leichtfüßige Tatsachen

Im Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) wurde die Grundlage für den Anspruch auf Auskunft über Nutzer in sozialen Medien gelegt, die Hasskommentare, Hetze und andere strafbare Inhalte verbreiten.

Auch wird hier der Umgang mit rechtswidrigen Inhalten geregelt -> keine Anonymität bei Strafe!

Wie damit umgehen?

Als Autor: fair und konstruktiv bleiben

Als Betroffener: Hetze erkennen, nicht wegsehen, Beweise sichern, Hilfe suchen, Beiträge melden*

* [Soziale Netzwerke und Bewertungsportale: Hasskommentare auf Facebook & Co | Stiftung Warentest](#)

Was ist ein Kaufvertrag?

Lt. Wikipedia:

Der Kaufvertrag kommt durch übereinstimmende Willenserklärungen, und zwar durch Angebot und Annahme, zustande. Als Vertragsparteien fungieren der Käufer und Verkäufer.

Ein Webshop alleine stellt jedoch kein Angebot dar (ähnlich dem Schaufenster).

Erst die Übernahme in den Warenkorb stellt das verbindliche Angebot dar.

Bestätigt der Käufer nun den Warenkorb (Klick auf „Bestellen“) kommt der Kaufvertrag zustande.

Es gelten alle Regeln eines klassischen Kaufvertrags (Minderjährige, Sachmangel, ...)

RECHT DSGVO – Datenschutzgrundverordnung

In der DSGVO ist die Verarbeitung von personenbezogener Daten auf EU-Ebene geregelt.

Es handelt sich um ein umfangreiches Regelwerk. Würde hier den Rahmen sprengen.

Interessante Elemente:

- Recht auf Vergessenwerden (Löschung der Daten)
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Privacy by Design & Privacy by Default

Problem: z.B. personenbezogene Daten werden auf Servern in der USA verarbeitet

- Privates Handy ins WLAN um Datenvolumen zu sparen
- Schnell die WhatsApp vom Kumpel beantworten
- In der Mittagspause ein paar YouTube oder TikTok Videos anschauen?
- Nur kurz eine Amazon-Bestellung für ein Weihnachtsgeschenk gemacht ;-)

Kein Problem, oder?

RECHT

private Internetnutzung im Unternehmen

Während der Arbeitszeit:

Die geschuldete Arbeitsleistung wird nicht erbracht und dadurch die Arbeitspflicht verletzt. -> Also Handynutzung auf die Pausen beschränken

Werden Firmengeräte oder der Internetzugang des Arbeitgebers genutzt (auch in der Pause), kann dieser die Regeln hierzu festlegen.

In der Regel ist die private Nutzung verboten (Arbeitsvertrag, betriebliche Vereinbarung). Damit kann das Unternehmen auch Filtern und Scannen (ohne das allg. Persönlichkeitsrecht zu verletzen).

SICHERHEIT was kann passieren und wie kann ich mich schützen

Was kann schon passieren? Im Internet ist doch alles virtuell.

Ich sitze doch vor dem Computer. Mir kann nichts passieren.

Meine Daten interessieren doch niemanden.

Ich habe alles in der Cloud.

Was kann passieren:

Viren, Trojaner etc. verseuchen mein Gerät. Es ist damit nicht mehr ordnungsgemäß benutzbar. Es ist zwar nicht physisch kaputt – aber die Software funktioniert nicht mehr richtig.

Wie kann ich mich schützen:

Jedes Geräte muss mit einer aktuellen Virensoftware ausgestattet sein. Moderne Virens Scanner untersuchen auch das Verhalten von Programmen um z.B. eine Verschlüsselung zu verhindern.

SICHERHEIT

IT-Angriffe (Portscan, DDoS, ...)

Was kann passieren:

Das Netzwerk eines Unternehmens wird angegriffen. Verschiedene Dienste funktionieren nicht mehr oder eine Kommunikation ist nicht mehr möglich. Das Unternehmen ist nicht mehr arbeitsfähig.

Wie kann man sich schützen:

Ein Netzwerk muss mit einer Firewall vor Angriffen aus dem Internet geschützt werden. Zudem müssen solche Systeme immer auf dem aktuellsten Stand gehalten werden.

SICHERHEIT

Ausnutzung von Schwachstellen

Was kann passieren:

Durch Schwachstellen können Angreifer die Sicherungsmechanismen wie z.B. eine Firewall aushebeln und sich über eine Schwachstelle einen Zugriff auf ein System verschaffen.

Wie kann man das verhindern:

Alle Systeme (PCs, Server, WLAN, Switches, Drucker, Kopierer, ...) müssen immer mit der aktuellsten Software (Firmware) ausgestattet werden.

SICHERHEIT

Social Engineering / Phishing

Was kann passieren:

Ein Angreifer kann sich per Mail als Chef ausgeben und eine Überweisung in der Buchhaltung anweisen. Wird die Überweisung ausgeführt, ist das Geld verloren.

Wie kann man sich schützen:

Vorsichtig und misstrauisch sein. Keine Links in Mails anklicken. Keine Informationen herausgeben (z.B. Telefon). Sich im Zweifel immer über ein anderes Medium rückversichern.

SICHERHEIT

Datenverlust

Was kann passieren:

Mobiltelefon, Festplatte, Computer ... ist defekt mit allen Bildern etc.

Wie kann man sich schützen:

Backup. Backup. Backup. (3-2-1 Regel)

Auch eine Cloud kann einen Datenverlust haben!

(April 2022 – Datenverlust bei Cloud-Anbieter Hetzner: 1.500 Snapshots verloren)

SICHERHEIT

Passwörter

Fehler bei der Verwendung von Passwörtern:

- Zu einfaches Passwort verwendet (Sonne, 12345, ...)
- Passwort mehrfach verwendet
- Passwörter aufschreiben und im Klartext speichern
- Passwort weitergeben

Tipps:

- 2FA bzw. MFA verwenden
- Komplexe Passwörter (Sätze bilden)
- Passwort-Manager verwenden (z.B. KeePass)

Fragen ?